

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 34 vom 22. August 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

23. August bis 22. September

Zuchtrinder

19.9. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

27.8. Traboch, 11 Uhr

3.9. Greinbach, 11 Uhr

10.9. Traboch, 11 Uhr

17.9. Greinbach, 11 Uhr

Pferde

24.8. Schöder, 8 Uhr

Zentralviehmärkte

2.9. Fischbach, 11 Uhr

9.9. Gasen, 8.30 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Jul.'24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in %
Jänner	126,7	132,5	+ 4,6
Februar	127,9	133,2	+ 4,1
März	128,5	133,8	+ 4,1
April	129,4	134,0	+ 3,5
Mai	129,6	134,0	+ 3,3
Juni	130,3	134,2	+ 3,0
Juli	130,4	134,2	+ 2,9
August	130,8		
September	131,4		
Oktober	131,8		
November	132,1		
Dezember	132,7		
Jahres-Ø	130,1		

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	7.8.	285,32	284,38
Österreich ²⁾	21.8.	289,81	283,42
Deutschland ³⁾	21.8.	277,92	280,99
Bayern ³⁾	21.8.	273,47	275,51
Schweiz ⁴⁾	14.8.	428,37	413,04

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

EU: Apfelernte unter Durchschnitt

Die zu erwartenden Erntemengen der EU-27 für Tafeläpfel und Tafelbirnen präsentiert alljährlich eine Anfang August stattfindende Expertenkonferenz: Die sogenannte „Prognosfruit“. Alljährlich gibt es aber auch stets Ausreißer in den einzelnen europäischen Anbauregionen. So lassen Spätfröste in Teilen Mittel- und Osteuropas die Ernterwartungen schrumpfen, während in den westlichen Teilen der EU stabile Erntemengen erwartet werden.

Mit geschätzten 10,2 Mio. t Äpfeln wird die zweitkleinste Apfelernte der letzten zehn Jahre erwartet. Sie liegt um 11,3 % unter der Vorjahresmenge. „Das lässt zumindest eine ausgeglichene

Marktsituation innerhalb der EU erwarten“, meint dazu DI Herbert Muster, Referatsleiter für den Obstbau der Landeskammer



„Die heimische Birnenernte wird durch Fröste und Feuerbrand ebenfalls kleiner sein.“

Herbert Muster, Obstbauexperte der LK Steiermark

mer Steiermark. Diese positiven Marktaussichten werde die steirische Apfelwirtschaft, laut Muster, aber kaum nutzen können, da die Steiermark heuer wieder einmal zu den Ländern mit den größten Ernteausfällen gehört. „Im Wesentlichen war es ein einziger

Tag im April wo kritische Frosttemperaturen rund zwei Drittel der heimischen Apfelernte vernichtet haben. Daher erwartet die Steiermark heuer mit 59.000 t die zweitkleinste Apfelernte der letzten 30 Jahre“, so Muster. Exportmärkte können kaum bedient werden. Für das Inland rechnet Muster damit, dass ca. 80 % des Bedarfs gedeckt werden kann.

Durch eine schwache Sommerobsternte und den zügigen Abverkauf der noch vorhandenen Lageräpfel, wird allgemein mit einem guten Saisonstart gerechnet. Leicht bremsend könnten, laut Herbert Muster, die Obstbestände in den Hausgärten wirken. Der Importdruck von Übersee ist derzeit gering. Zahlreiche Länder rechnen heuer mit einem um etwa zwei Wochen früheren Erntestart als 2023.

Der Markt für Industrieobst wird als gut aufnahmefähig eingestuft, allerdings wird das Angebot aus extensiver Produktion und frostgeschädigten Anlagen nicht gering sein. Dennoch erhofft man sich eine gute Wertschöpfung aus diesem Bereich. Die geschätzte EU-Tafelbirnenernte liegt mit 1,8 Mio. t um 4,9 % höher als 2023, aber um rund 14 % unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Robert Schöttel

Prognose EU-Apfelproduktion

Q: WAPA, Prognosfruit 2024 in 1.000 Tonnen

	2020	2021	2022	2023	2024f
Polen	3.410	4.300	4.495	3.970	3.190
Italien	2.124	2.053	2.113	2.175	2.162
Frankreich	1.337	1.383	1.391	1.508	1.463
Deutschland	1.023	1.005	1.072	941	793
Spanien	425	563	412	518	567
Rumänien	537	594	543	531	451
Ungarn	350	520	280	550	330
Portugal	278	368	291	295	300
Griechenland	280	246	321	183	287
Österreich	126	120	151	116	59
EU	10.646	11.989	11.936	11.511	10.207

SCHWEINEMARKT: Stabilisierung der Notierungen



Erzeugerpreise Stmk

8. bis 14. August

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,28	- 0,11
E	2,17	- 0,13
U	1,92	- 0,34
Ø S-P	2,24	- 0,12
Zuchten	1,25	- 0,08

EU-Erzeugerpreise

K.I.E., je 100 kg; Q: EK Wo.32 Vorw.

EU	210,52	- 2,58
Österreich	226,95	- 3,81
Deutschland	214,17	- 6,21
Niederlande	173,45	- 1,42
Dänemark	177,56	- 2,19

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 15.-21.8.	2,01	± 0,00
Zuchtsauen, 15.-21.8.	1,23	± 0,00
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 19.-25.8.	100,55	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 16.8.	2,06	- 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis, 15.-21.8.	2,00	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 19.-25.8.	65,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.32 Ø	2,04	- 0,11

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Nach den Notierungsrücknahmen und der Feiertagswoche sollte wieder Normalität eintreten. Der Fleischhandel wartet allerdings weiter vergeblich auf Impulse.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 34

Futtergerste, ab HL 62, E'24	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'24	170 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'24	180 – 190
Sojabohne, Speisequal., E'24	380 – 385

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 34

Sojaschrot 44% lose	455 – 460
Sojaschrot 44% lose, o.GT	575 – 580
Sojaschrot 48% lose	460 – 465
Sojaschrot 48% lose, o.GT	645 – 650
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

Silomaiskalkulation

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Hackselkosten, bei unterm. Körnermaispreis von 185 Euro je t netto, bei 8-11 t Körnermaisertrag; 42,5-65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.323 – 1.872
Silomais/t Frischmasse	29,4 – 30,2
Silomais/t TM 30%	94,8 – 97,2
Silomais/m ³ bei 350kg/m ³	10,2 – 10,6

Kernobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, Kl.I, lose

Äpfel, div. Sorten	1,50 – 2,00
Kronprinz, Boskoop	2,00 – 2,50
Birnen, div. Sorten	2,00 – 2,50

Steinobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 20. August, gepflückt ab Hof, je nach Qualität

Pfirsiche	3,00 – 4,00
Zwetschken	3,00 – 3,50

Apfellaagerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. August

2018/2019	16.834
2019/2020	2.980
2020/2021	11.518
2021/2022	8.400
2022/2023	10.018
2023/2024	8.933

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli	1,15		

Zuchtrindermarkt Traboch 8.8.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Zuchtkälber II	35	34	907
Jungkalbinnen II	48	46	1.434
Kalbin tr. 24 kg Milch	28	27	2.094
Kalbin tr. 22 kg Milch	14	13	2.122
Kalbin tr. 20 kg Milch	1	1	2.200
Nutzkalbin	9	9	1.818
Jungkühe	41	40	2.749
Kühe in Milch	2	2	2.430

Braunvieh

Jungkalbinnen II	3	3	1.043
Kalbin tr. 24 kg Milch	4	4	2.355
Kühe	3	3	2.373

Holstein

Jungkalbinnen II	1	1	1.180
Kühe	8	8	2.514

Rundholzpreise

frei Straße, Juli
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	100 – 104
Weststeiermark	100 – 104
Mur/Mürztal	100 – 103
Oberes Murtal	100 – 104
Ennstal u. Salzkammergut	100 – 104
Braunblöche, Cx, 2a+	70 – 76
Schwachblöche, 1b	80 – 84
Zerspaner, 1a	53 – 58
Langholz, ABC	103 – 107
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 – 136
Kiefer	74 – 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 – 49
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Nutzrindermarkt Greinbach: Preisschwankung nach oben

20. August	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	52	72,44	6,03	+ 0,49
Stierkälber 81 bis 100 kg	92	90,99	5,97	+ 0,18
Stierkälber 101 bis 120 kg	80	109,28	6,15	+ 0,15
Stierkälber 121 bis 140 kg	38	128,26	6,02	- 0,35
Stierkälber über 141 kg	26	167,58	5,23	+ 0,49
Summe Stierkälber	288	104,55	5,93	+ 0,27
Kuhkälber bis 80 kg	16	71,25	5,57	+ 1,13
Kuhkälber 81 bis 100 kg	31	89,45	5,84	+ 1,55
Kuhkälber 101 bis 120 kg	20	108,40	5,30	+ 0,81
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	129,64	5,33	+ 1,53
Kuhkälber über 141 kg	13	184,46	4,63	+ 0,48
Summe Kuhkälber	91	108,85	5,32	+ 1,09
Kühe nicht trächtig	44	770,55	2,08	- 0,17
Kalbinnen bis 12 Monate	5	285,80	3,12	+ 0,99
Kalbinnen über 12 Monate	3	686,33	2,48	- 0,06

Beim Greinbacher Markt am 20. August wurden 436 Stück Rinder vermarktet. Diesmal konnten sich die Preise in nahezu allen Kategorien erholen. Die Preise drehen nach oben.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 28.7.	58,0	56,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	45,8	45,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 16.8.	49,7	50,0
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 20.8.	+ 5,5%	+ 0,5%

Erzeugerpreise Lebendrinder

12. bis 18.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	754	2,18	+ 0,06
Kalbinnen	465	2,74	- 0,03
Einsteller	345,5	3,19	+ 0,07
Stierkälber	107,5	5,58	- 0,08
Kuhkälber	104	4,38	- 0,12
Kälber ges.	105,8	5,32	- 0,07

Nutzrindermarkt Traboch: Unterschiedliche Preise und Qualitäten

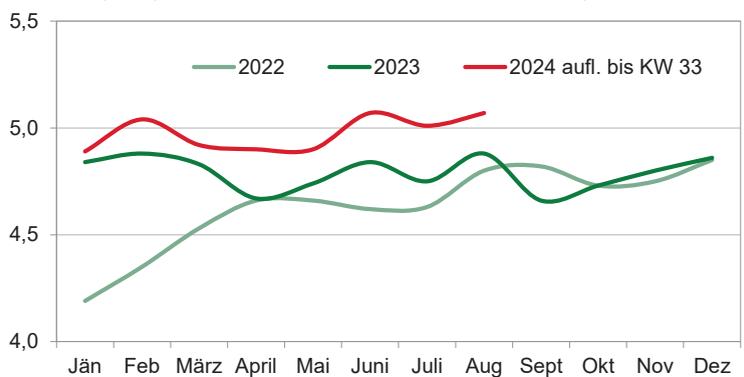
13. August	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,32	5,58	67,12	1,77	69,12	5,61
Stierkälber 81-100 kg	90,12	5,79	82,00	2,30	90,12	5,89
Stierkälber 101-120 kg	108,56	6,16	111,00	2,00	109,29	6,13
Stierkälber 121-140 kg	129,92	6,32	129,67	2,83	127,50	4,24
Stierkälber über 141 kg	172,86	5,11	200,50	2,49	165,50	5,55
Kuhkälber bis 80 kg	71,00	3,59	-	-	74,50	5,28
Kuhkälber 81-100 kg	90,20	4,62	-	-	89,57	5,32
Kuhkälber 101-120 kg	108,67	5,20	-	-	106,25	5,05
Kuhkälber 121-140 kg	131,00	4,84	-	-	127,00	5,10
Kuhkälber über 141 kg	156,00	4,55	146,00	3,50	188,50	4,34
Einsteller bis 12 M.	333,11	3,26	306,00	1,50	409,60	3,35
Kühe nicht trächtig	715,69	2,17	715,40	1,94	650,00	2,25

SCHLACHTRINDERMARKT: Abgesicherte Preisniveaus



Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Das Schlachtrinderangebot ist weiter überschaubar, entsprechend gut abgesichert ist die Preislandschaft. Männliche Schlachtrinder ziehen weiter an.

Notierung Rind Steiermark

19. bis 24.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,73/4,77
Ochsen (300/441)	4,73/4,77
Kühe (300/420)	3,54/3,80
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,42
Programmkalbin (245/323)	4,73
Schlachtkälber (80/110)	6,40

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **22**, bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) **54**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGT+ **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, August auflaufend bis KW 33 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	5,52
U	4,93	4,20	5,17
R	4,84	3,98	4,99
O	4,59	3,51	4,06
Summe E-P	4,88	3,67	5,07
Tendenz	+ 0,03	- 0,08	+ 0,06